



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 25.06.2014
Beginn:	20:00 Uhr
Ende	21:16 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzende/r**

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Berberich, Petra  
Dolzer, Ralf  
Haas, Thomas  
Kiel, Mathias  
Kuhn, Dietmar  
Loster, Marita  
Ort, Hubert  
Repp, Kurt - 2. Bgm.  
Speth, Bernhard  
Wöber, Ralf

#### **Ortssprecherin**

Blatz-Schmitt, Helga

#### **Schriftführer/in**

Schmitt, Gabi

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Lausberger, Kurt	aus privaten Gründen
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.	aus privaten Gründen

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 30 Kindergartenangelegenheiten: Planung des Kindergartenjahres 2014/2015 - Ergebnisse der Bedarfsermittlung
- 31 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 31.1 Kilianiwallfahrt 2014
  - 31.2 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2013
  - 31.3 Informationen über das Nachbarschaftshilfeprojekt "1 Stunde Zeit"
  - 31.4 Volksbegehren "Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern" vom 03.07. bis 16.07.2014
  - 31.5 Beprobung der abfiltrierbaren Stoffe beim Klärbehälter
  - 31.6 Weitere Anregungen
  - 31.7 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 04.06.2014 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 30 Kindergartenangelegenheiten: Planung des Kindergartenjahres 2014/2015 - Ergebnisse der Bedarfsermittlung**

#### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 26.06.2013, lfd.Nr. 0860)*

#### **Errichtung eines Gruppenraumes mit Ausbau der sanitären Anlagen im Dachgeschoss des Kindergartens zur Schaffung von sechs zusätzlichen Kinderkrippenplätzen.**

Der Bauausschuss hat im Mai 2014 eine Besichtigung im Kindergarten durchgeführt. Am 23.06.2014 war der Kindergarten-, Kirche- und Jugendausschuss mit hoher Beteiligung des Gemeinderates vor Ort.

1. Bgm. Kuhn berichtet, dass der Umbau große Fortschritte macht. Anfänglich kam es zu Verzögerungen. Sand und Lehm wurden bei der Holzbalkendecke aus statischen Gründen herausgenommen. Gleichzeitig mussten die Schwingungen der Decke reduziert werden, um die Grenzfrequenz von 7,2 Hz. nach DIN 1052 zu erreichen. Die Holzbalkendecke wurde mit Eisenstahlträgern versehen.

In der Zwischenzeit wurden die notwendigen Abbrucharbeiten im WC-Dachgeschoss durchgeführt und die Montage der sanitären Anlagen fertiggestellt. Es wurde bereits mit den Elektro-, Trockenbau-, und Malerarbeiten begonnen. Die Bodenbelagsarbeiten und die Restarbeiten werden im Juli fertiggestellt. Der Bauraum und weitere sanitäre Anlagen sind nun im Dachgeschoss untergebracht. Der Umzug kann noch im Sommer durchgeführt werden.

Zu Beginn des Kindergartenjahres werden zwei Gruppen im Krippenbereich (unter 3 Jahre) im Erdgeschoss Platz haben. Alle erforderlichen Räume des Kindergartenbereiches (über 3 Jahre) befinden sich im 1. Stock und im Dachgeschoss. Das Konzept der offenen Gruppen kann für die über Dreijährigen weiterhin verwirklicht werden.

Die Sanierung und Erweiterung des Kindergartengebäudes wird dann endgültig abgeschlossen sein.

#### **Bedarfsermittlung für das Kindergartenjahr 2014/2015**

Die Kindergartenleitung hat die gewünschten Buchungszeiten bei den Eltern der Kinder ermittelt. Die Anzahl der Kindergartenkinder über 3 Jahren (Regelkinder) liegt von Oktober 2014 bis Juli 2015 bei 46 Kinder (vier mehr wie im Vorjahr).

Bei den Kindern unter 3 Jahren (Krippenplätze) beträgt die Belegungszahl im September 2014 20 Kinder. Es kommen dann im Laufe des Schuljahres weitere 11 Kinder dazu. Hier ist eine deutliche Erhöhung gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

Somit werden bis Juli 2015 insgesamt 77 Kinder den Kindergarten besuchen. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 68 Kinder.

Zwei Kinder sind bereits bei der Aufnahme drei Jahre alt. Vier Kinder kommen mit einem Jahr in die Krippe. Es errechnet sich ein Durchschnittsalter bei der Aufnahme von 23 Monaten.

Die gewünschten Buchungen liegen in den bereits vorhandenen Öffnungszeiten zwischen 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Ein Wunsch die Öffnungszeiten zu ändern ist nicht vorhanden. Die meisten Buchungen bewegen sich zwischen fünf bis sieben Stunden täglich. Die gesamten Buchungsstunden der Kinder betragen im September 2014 (gewichtet) 430 Stunden und steigern sich bis Juli 2015 auf 529,5 Stunden (im Vorjahr: 439 Stunden) täglich. Zu Beginn des Kindergartenjahres ergeben sich laut Personalplanung 49,8 Stunden täglich, d.h. es errechnet sich ein Anstellungsschlüssel (Verhältnis Kinderbetreuungsstunden zu Personalstunden) von 8,62 (Vorjahr 7,97). Der Anstellungsschlüssel wird bis März 2015 unter 10 liegen und steigt ab April bis Juli 2015 auf 10,6. Damit liegt der Kindergarten Regenbogen deutlich unter dem Mindestanstellungsschlüssel von 11.

Im kommenden Jahre werden 16 Vorschulkinder (Vorjahr 12) den Kindergarten besuchen. Der Staatszuschuss für die Elterngebühren dieser Kinder liegt bei 100 € monatlich.

Die Kindergartenleitung wünscht eine wöchentliche Erhöhung der Stundenzahl um 10 Stunden im Vergleich zum momentanen Stand.

Die Personalkosten im Kindergarten betragen im Jahr 2013 277.000 €, abzüglich 117.000 € staatliche Zuschüsse und Einnahmen von 35.500 € für Kindergartengebühren. Die Marktgemeinde Schneeberg hatte somit Kosten in Höhe von 124.500 € zu tragen. Dies entspricht pro Kind ca. 2.100 € Kosten im Jahr.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich bei der Kindergartenleitung und dem gesamten Kinderteam für die vorbildliche Arbeit und die gute Qualität des Schneeberger Kindergartens. Er bedankt sich auch beim Elternbeirat, der sich mit großem Engagement einbringt.

Die Kindergartenleiterin Isabell Keßler ergänzt, dass im letzten Jahr schon zu erkennen war, dass im Kindergarten zwei Kleinkindgruppen benötigt werden. Die zweite Kleinkindgruppe wurde im März 2014 als Notlösung im Turnraum untergebracht. Zusätzlich lagen Anfragen von Eltern aus der Umgebung vor, acht oder neun Kinder aufzunehmen, die jedoch abgelehnt wurden. Sie weist auf die hohe Anzahl der Kinder und den hohen Anteil der unter Dreijährigen hin.

Die 16 Vorschulkinder sollen in zwei Gruppen eingeteilt werden, um sie optimal auf die Schule vorzubereiten. Der Morgenkreis, der Mathebereich und die Phonologie sollen beibehalten werden. Für diese Veränderungen benötigt man entsprechendes Personal. Die Schulkindbetreuung ist im Kindergarten Regenbogen rückläufig. Im nächsten Jahr ist es nur noch ein Kind. Die Schule plant ab den Osterferien eine Ferienbetreuung anzubieten.

Im Anschluss wird mit den Mitgliedern des Gemeinderates über die Überstunden, Krankheit und die notwendige Erhöhung der Personalstunden gesprochen.

Dies veranlasst die Freien Wähler vorzuschlagen eine Halbtagskraft einzustellen, was den Gemeinderäten Loster und Dolzer sinnvoll erscheint. Gemeinderat Haas weist auf den beantragten Vorschlag der Kindergartenleitung hin, die derzeitigen Personalstunden um 10 zu erhöhen.

Zur Sprache kommen auch die Verfügungszeit, Elterngespräche, Bürozeit der Kindergartenleiterin, die Arbeit über drei Stockwerke, die Arbeit am Kind, die Konzeption der offenen Gruppen, die Vertretung im Krankheitsfall, die Leitungsaufgaben und die Erhöhung der Kindergartengebühren für die unter dreijährigen Krippenkinder.

Die Kindergartenleiterin betont, dass die Erstellung der Dienstpläne enorm Zeit in Anspruch nimmt und diese im letzten Kindergartenjahr mindestens sechs Mal geändert wurden. Früher gab es nur die Möglichkeit der Halbtags- oder Ganztagsbetreuung.

Sie informiert den Gemeinderat, dass sie sich mit mehreren Leiterinnen aus der Umgebung drei bis vier Mal im Jahr trifft und bereits zwei Mal an den Bayerischen Landtag geschrieben haben. Sie fordern, dass mehr Zeit am Kind bleibt und vertreten die Meinung, dass die Büro-, Verfügungs- und Themasitzungszeiten nicht bei der Berechnung des Anstellungsschlüssels einbezogen werden.

1. Bgm. Kuhn informiert über die Krankheitstage des Kindergartenpersonals der Jahre 2011 bis 2014, die nicht über dem Durchschnitt liegen. Er sieht in der Reduzierung des Anstellungsschlüssels von 12,5 über 12,0 bis hin zu 11,0 bereits eine Bewegung der Bayerischen Staatsregierung. Er teilt mit, dass die Erhöhung der 10 Personalstunden die Gemeinde ca. 12.000 Euro kosten.

2. Bgm. Repp schlägt eine Erhöhung von 10 Stunden mit Überprüfung nach 2-3 Monaten vor.

#### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat ist mit der Planung des Kindergartenjahres 2014/2015 und mit der wöchentlichen Erhöhung von 10 Personalstunden einverstanden.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0**

### **TOP 31 Informationen - Anregungen - Anfragen**

#### **TOP 31.1 Kilianiwallfahrt 2014**

##### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 26.06.2013, lfd.Nr. 0865.4)*

Das Diözesanbüro im Landkreis Miltenberg lädt im Auftrag von Bischof Friedhelm Hofmann den Bürgermeister und die Mitglieder des Marktgemeinderates zur Kilianiwallfahrtswoche nach Würzburg ein. Hierzu findet am Montag, den 07.07.2014, um 19.00 Uhr, im Kiliansdom eine Eucharistiefeier statt.

2. Bgm. Repp und Ortssprecherin Blatz-Schmitt sagen spontan zu.

#### **TOP 31.2 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg für das Jahr 2013**

##### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 15.05.2013, lfd.Nr. 0853.1)*

Die Stadt Miltenberg hat mit Schreiben vom 02.06.2014 die Abrechnungsunterlagen für die Volkshochschule 2013 vorgelegt. An den Veranstaltungen der Volkshochschule haben insgesamt 2.396 Personen teilgenommen.

Den Einnahmen von 170.893,72 € stehen Ausgaben in Höhe von 234.435,50 € gegenüber.

Der Förderbedarf für das Jahr 2013 beläuft sich somit auf 63.541,78 €. Er übersteigt damit den in der Vereinbarung festgelegten aufteilungsfähigen Höchstbetrag von 40.903,35 € um 22.638,43 €. Ausgangsbetrag für die folgende Berechnung ist somit 40.903,35 €.

Laut Vereinbarung entfallen davon auf den Landkreis Miltenberg 10.225,84 €. Von den verbleibenden 30.677,51 € übernimmt die Stadt Miltenberg laut Vereinbarung 40 %, also 12.271,00 €. Der verbleibende Restbetrag von 18.406,51 € wird nach der Anzahl der Teilnahmen auf die Unterzeichnergemeinden der Vereinbarung umgelegt.

Bei 1660 Teilnahmen aus den Unterzeichnergemeinden der Zweckvereinbarung beläuft sich der Förderbedarf je Teilnahme auf 11,08826 €.

Aus Schneeberg haben im Jahr 2013 insgesamt 124 Personen an Kursen teilgenommen. Somit muss sich der Markt Schneeberg mit 1.374,947 € am Defizit der Volkshochschule Miltenberg beteiligen.

In den letzten Jahren hatte der Markt Schneeberg hierfür folgende Kosten getragen:

2012: 142 Personen	1.429,83 € Kostenbeteiligung
2011: 129 Personen	1.291,16 € Kostenbeteiligung
2010: 169 Personen	1.649,36 € Kostenbeteiligung
2009: 133 Personen	1.240,78 € Kostenbeteiligung

## Zur Kenntnis genommen

### TOP 31.3 Informationen über das Nachbarschaftshilfeprojekt "1 Stunde Zeit"

#### Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 17.04.2013, lfd.Nr. 0845.1)

Im Jahr 2013 wurde die Hilfeleistung von Bedürftigen in Kirchzell verstärkt in Anspruch genommen, bei den anderen Kommunen im Raum Amorbach wurde die Hilfeleistung in geringerem Umfang benötigt.

In Schneeberg betrug der Einsatz bei Hilfsbedürftigen 104 Stunden (Vorjahr 288 Stunden). Insgesamt wurden 1.032 Stunden geleistet (Vorjahr 1.309 Stunden). Das Koordinantionsteam teilt mit, dass die zur Verfügung stehende Liquidität in den nächsten Monaten ausreichen wird, die anfallenden Kosten zu decken.

GR Ort bedankt sich bei den Organisatoren des Projektes „1 Stunde Zeit“.

### TOP 31.4 Volksbegehren "Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern" vom 03.07. bis 16.07.2014

#### Sachverhalt:

Im Staatsanzeiger Nr. 15 vom 11. April 2014 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern“ nach Art. 65 des Landeswahlgesetzes bekanntgemacht und als Eintragsfrist den Zeitraum vom 03. Juli 2014 bis einschließlich 16. Juli 2014 festgesetzt.

Die Gemeinde bildet einen Eintragsbezirk im Rathaus Schneeberg, Amorbacher Str. 1, Hauptverwaltung.

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Montag bis Mittwoch von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Donnerstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, den 10.07.2014 von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Samstag, den 12.07.2014 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zu den Aufsichtsführenden während der Eintragszeiten werden die gemeindlichen Bediensteten Barbara Ballweg, Christa Scharnagl und Gabriele Schmitt bestimmt.

## Zur Kenntnis genommen

### TOP 31.5 Beprobung der abfiltrierbaren Stoffe beim Klärbehälter

#### Sachverhalt:

Der Klärbehälter für das gemeindliche Wasserwerk wurde im Herbst 2013 in Betrieb genommen. Er hat ein Speichervolumen von 40 m<sup>3</sup> für das Spülwasser und 17,5 m<sup>3</sup> für den Schlamm

Für das Einleiten von Rückspülwasser durch den Markt Schneeberg aus dem Klärbehälter der Entsäuerungsanlage der gemeindlichen Wasserversorgung in Schneeberg wurde in den Auflagen und Bedingungen des Landratsamtes Miltenberg festgelegt:

- Die Einleitung ist gedrosselt und gewässerschonend vorzunehmen. Die Einleitungsmenge darf 5 l/s nicht überschreiten
- An der Probenahmestelle (Auslaufkopf am Saubach) ist folgender Überwachungswert einzuhalten: abfiltrierbare Stoffe 50 mg/l

Die Probeentnahme am 10.06.2014 ergab einen sehr positiven Wert von 2,2 mg/l abfiltrierbare Stoffe. Die Einleitung der 35 m<sup>3</sup> in 8 Stunden entsprach 1,2 l pro Sekunde.

1. Bgm. Kuhn bedankt sich an dieser Stelle nochmal sehr herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, diese kostengünstige Lösung für die Gemeinde zu finden.

## **TOP 31.6 Weitere Anregungen**

### **Sachverhalt:**

- Ortssprecherin Blatz-Schmitt fragt, wann der Plan für den Feuerwehrrstellplatz und den Gemeinschaftsraum in Zittenfelden fertig sei.  
1. Bgm. Kuhn nennt den 24.07.2014.
- Ortssprecherin Blatz-Schmitt erkundigt sich nach dem schwarzen Kasten in Zittenfelden.  
1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass dieses Gerät von der Kommunalen Verkehrsüberwachung in Zittenfelden aufgestellt wurde. Es misst die Geschwindigkeit und zählt die Verkehrsteilnehmer.
- GR Speth zeigt ein Bild vom Gelände am Friedhof in Zittenfelden und ist der Meinung, dass dieses Gelände relativ einfach verlängert werden kann.
- GR Speth spricht sich dafür aus, den Efeu an der Schule in Schneeberg dringend zu entfernen.
- GR Wöber regt an, den Efeu am Leichenhaus ebenfalls dringend zu entfernen.
- GR Speth hat die Lampe im Lagerraum am Kindergarten überprüft, die schon seit einem Jahr brennt. Er hat festgestellt, dass der Bewegungsmelder in der Lagerhalle defekt ist und bittet darum, diesen zu erneuern. Weiterhin reklamiert er die fehlende Lampe im Turnraum des Kindergartens.
- GR Dolzer sagt, dass sich an der Fußgängerbrücke Vereinsstraße / In der Winterhelle eine Planke gelockert hat.
- GR Loster bittet die Kosten für einen Kanaldeckel zu ermitteln.
- GR Kuhn bittet darum, auf dem WC am Friedhof eine Drehverriegelung anzubringen.  
GR Speth will die Kosten bei der Schreinerei Thomas Baier, Rippberg, erfragen.
- 2. Bgm. Repp möchte wissen, ob die Anwohner jetzt den Bach selbst ausmähen müssen.  
1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass Gerald Zerr freiwillig gemäht hat. Grundsätzlich gilt die Vorschrift, dass der Grasschnitt nicht über den Bach entsorgt werden darf.

- GR Ort berichtet, dass Frau Kornelie Breunig in der Marktstraße fast von einem Auto überfahren worden ist. Sie bittet um Verbesserung der Verkehrsregelungen in der Marktstraße.

### TOP 31.7 Bürgerfragestunde

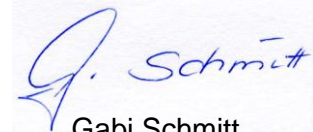
**Sachverhalt:**

→ entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 21:16 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn  
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt  
Schriftführer/in